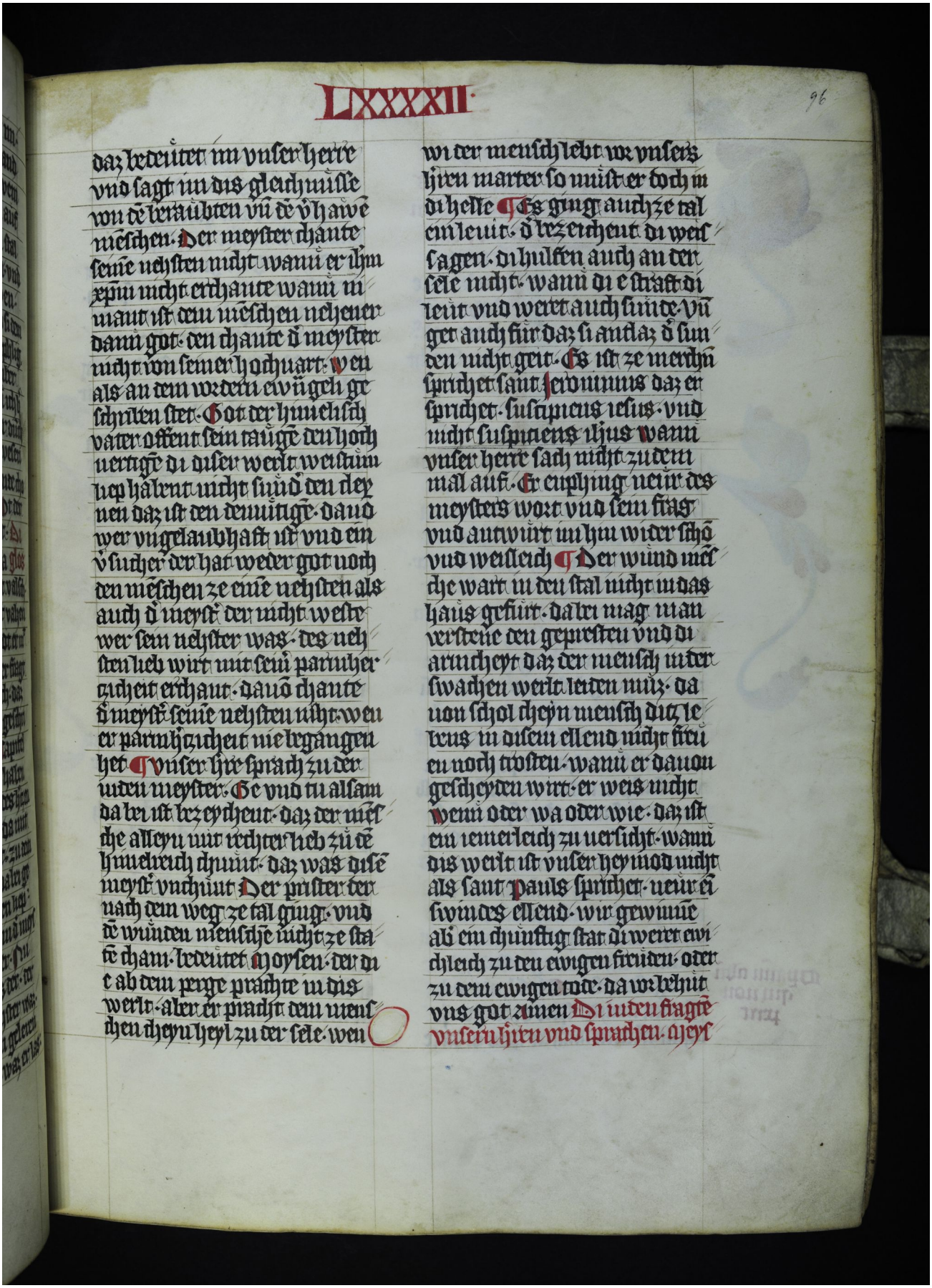
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



LXXXXII

96

daz bedeutet im vnser herre
vnd sagt im dis gleich müsse
von dē beraubten vñ dē ȯbawē
meschen. Der meyster chante
seine nehsten nicht wann er ihm
ze pin nicht erchante wann in
maut ist dem meschen nehener
dann got. den chante d̄ meyster
nicht von seiner hochwart. Wen
als an dem werden ewigch gr
schulden stet. Got der himelisch
vater offent sein taugē den hoch
uertigē di diser welt weisum
nep halent nicht sund̄ den dey
nen daz ist den demutigē. dauo
wer vngelaubhaft ist vnd ein
ȯ sucher der hat weder got noch
den meschen ze eine nehsten als
auch d̄ meyst̄ der nicht weste
wer sein nehster was. des neh
sten lich wirt mit seiñ partuher
zicheit erchant. dauō chante
d̄ meyst̄ seine nehsten nicht. wen
er partuhzicheit nie begangen
het. Vnser hre sprach zu der
iuden meyster. Ge vnd tu allsam
da ber ist bezeycheut. daz der mes
che alleyn mit rechter lich zū dē
himelreich chumt. daz was dise
meyst̄ vnchunt. Der priester der
nach dem weg ze tal gingk. vnd
dē wunden menschē nicht ze sta
dē cham. bedeutet ayoysen. der du
c ab dem perge prachte in dis
welt. aber er prachte dem menc
chen cheyn heyl zu der sele. wen
wn der meusch lebt wie vnsers
hren marter so müst er doch m
di helle. Es gingk auch ze tal
ein leuit. d̄ bezeicheut di weis
sagen. di hulfen auch an der
sele nicht. wann di e straft di
leut vnd weret auch sunde. vñ
get auch fur daz si auclaz d̄ sun
den nicht geit. Es ist ze merchn
sprichet sant Jeronimus daz er
sprichet. suspicius iesus. vnd
nicht suspiciens ijus. Wann
vnser herre sach nicht zu dem
mal auf. Er enphing meir des
meysters wort vnd sein fras
vnd antwurt im hin wider schō
vnd weisleich. Der wund mes
che wart in den stal nicht in das
haus gefurt. da bei mag man
verstene den gepresten vnd di
artucheyt daz der meusch under
swachen welt leiden muz. da
von schol cheyn meusch dez le
bens in disem ellend nicht freu
en noch trosten. wann er dauon
geschey den wirt. er weis nicht
wenn oder wa oder wie. daz ist
ein reiner leich zu uerlicht. wann
dis welt ist vnser heymod nicht
als sant Pauls sprichet. meir ei
ne ellend. wir gewinne
ab ein chunftig stat di weret ewi
chleich zu den ewigen freiden. oder
zu dem ewigen tod. da wer behut
vns got amen. Di iuden fragē
vnsern hren vnd sprachen. ayey